

L-1-187: Ein bezahlbares Zuhause für alle Berliner*innen schaffen - Für eine soziale Wohnungspolitik, faire Mieten und eine nachhaltige Stadtentwicklung

Antragsteller*innen Kreisverband Berlin-Mitte (dort beschlossen
am: 09.11.2024)

Von Zeile 187 bis 196:

~~Für den strategischen Umbau des Berliner Wohnungsmarkts hin zu mehr Gemeinwohl spielt der Neubau eine wichtige Rolle. Der „Stadtentwicklungsplan Wohnen 2040“ des Landes Berlin sieht einen Bedarf von 222.000 neu zu errichtenden Wohnungen in unserer Stadt bis zum Jahr 2040. Solche Prognosen weisen zwar Schwächen auf, der Mehrbedarf ist aber unbestritten da. Wir Bündnisgrüne fordern, dass insbesondere Wohnungen für niedrige und mittlere Einkommen entstehen. Um dies zu erreichen, möchten wir landeseigene Wohnungsunternehmen und Genossenschaften darin unterstützen, ihre Angebote auszubauen. Zudem möchten wir städtebauliche und rechtliche Instrumente weiterentwickeln und nutzen, um auch den privaten Sektor hierbei stärker in die Pflicht zu nehmen. Für uns Bündnisgrüne ist klar, dass jeder Neubau den heutigen Anforderungen an Klima- und Naturschutz gerecht werden muss.~~

Berlin ist Sehnsuchtsort und Lebensmittelpunkt für viele Menschen, jedes Jahr ziehen mehr Menschen nach Berlin. Für uns ist deswegen klar: Für die wachsende Bevölkerung braucht es auch mehr Wohnungen. Der "Stadtentwicklungsplan Wohnen 2040" des Landes Berlin sieht einen Bedarf von 222.000 neu zu errichtenden Wohnungen in unserer Stadt bis zum Jahr 2040.

Es fehlt vor allem an bezahlbaren Wohnungen und Angeboten im mittleren Preissegment. Für eine älter werdende Bevölkerung brauchen wir mehr kleine, barrierefreie Wohnungen - dadurch können auch größere Wohnungen für Familien frei werden. Deswegen wollen wir gezielt den Neubau von diesen dringend benötigten Wohnungen anreizen. Dabei unterstützen wir Genossenschaften, landeseigene Wohnungsunternehmen und andere gemeinwohlorientierte Akteure bei der Grundstücksvergabe und der Finanzierung ihrer Bauvorhaben.

Für uns Bündnisgrüne ist klar, dass jeder Neubau den heutigen Anforderungen an Klima- und Naturschutz gerecht werden muss.